



KIRCHWEGE
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken
im Tecklenburger Land*

Katholische Kirche
St. Christophorus
Ladbergen





Durch Vertriebene aus Schlessien entstand nach dem 2. Weltkrieg die kleine katholische Gemeinde in Ladbergen. Nachdem die Gottesdienste mehrere Jahre in den Kirchen der Umgebung und auch im Evangelischen Gemeindehaus stattgefunden hatten, baute man 1961 in Ladbergen die Holzkirche St. Christophorus, die bis 1980 genutzt wurde.

Am 10.10.1980 konnte die mit erheblichen Spenden und Eigenleistungen neu erbaute St.-Christophorus-Kirche mit Gemeindezentrum und dem an einen Kreuzgang erinnernden Innenhof eingeweiht werden. ①

Die Backsteinkirche, entworfen von Prof. Manfred Ludes (Dorsten), thematisiert in ihrer Zeltform die Wanderschaft, aber auch die Geborgenheit des Volkes Gottes in der Kirche. Auch ist der Hl. Christophorus der Schutzheilige der Reisenden. Fast die gesamte künstlerische Ausstattung schuf der Arzt und Bildhauer Dr. Egon Lichte (Coesfeld). Nur der alte Altar aus der Holzkirche wurde als Erinnerung in die neue Kirche übernommen. 1997 entwarf Burkhard Siemsen (Kaarst) die leuchtend farbigen Fenster. ②





Die Taufkapelle (Werktagskirche) legte man an den Kircheneingang, da die Taufe den Eintritt in die Kirchengemeinde bedeutet. Der neogotische Taufstein ist ein Geschenk der Gemeinde St. Martinus, Greven. In der Bronzeabdeckung verbildlicht Dr. Lichte in Medaillons das Glaubensbekenntnis, im Pinienzapfen das Ewige Leben. Die Terracotta-Tafeln an der Wand stellen die Immerwährende Hilfe und zwei Erzengel dar. Im Opferstock ist die „Speisung der 5000“ dargestellt. ③

Zwei Löwen, Sinnbild der Macht (des Wortes), ruhen zu Füßen des bronzenen Lesepultes, dessen Strahlen in der Buchauflage die Aussendung des göttlichen Wortes zu den Gläubigen symbolisieren. ④

Die Orgel (Fa. Siegfried Sauer, Höxter-Ottbergen) wurde gebraucht erworben und der Kirche in Prospekt und Pfeifenwerk angepasst. 1988/89 erhielt sie ein weiteres Register. Auch das Geläut wurde erweitert. Zum Kirchweihjubiläum im Oktober 2005 kamen zur vorhandenen Glocke (1961) zwei weitere neu gegossene Glocken hinzu.

1973 wurde die Gemeinde zum selbständigen Pfarrrektorat erhoben, heute bildet sie mit den katholischen Gemeinden in Lengerich, Lienen und Tecklenburg die Pfarrei Seliger Niels Stensen.





Christophorus

Der dürre Stab, auf den sich der Heilige stützt, treibt frisch aus. Der Jesusknabe, den der Heilige auf seinen Schultern trägt, hält in der linken Hand die Weltkugel und segnet mit der rechten die Welt. Auf diese Weise ist die Skulptur Sinnbild von Hoffnung, Vertrauen, Neuanfang und Aufbruch nach der Kriegszeit, aber auch im heutigen Alltag. ⑤



Hahn, Klinken

Im Hof zwischen Kirche und Gemeindehaus ist das Terracotta-Relief eines Hahnes angebracht. Der Hahn weckt, ermahnt und verkündet die Auferstehung. Als bronzene Türgriffe finden sich außen katzenähnliche Dämonen, die dienen, aber nicht hinein dürfen, im Inneren dagegen Fische als Christuszeichen. ⑥



Leuchter

Die 12 Apostelkreuze mit Kerzen über kleinen Dächern mahnen, sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Der Fuß des Osterkerzenleuchters thematisiert Paradies, Vertreibung, Sintflut, Propheten; der Schaft Advent und Verkündigung. Ähren des heranwachsenden Weizens tragen die Schale. ⑦

Weihwasserbecken

Einfache Glasschalen werden von korbähnlichen Halterungen getragen. Die Bronzegüsse haben im Zentrum die Geisttaube, darüber das Spruchband „Veni Creator Spiritus“ („Komm, Schöpfer Geist“). Die Benetzung mit Weihwasser soll an die in allen Gläubigen wirksame Schöpfungskraft erinnern. ⑧



Kreuzweg, Altarraum

Aus glasierter Terracotta schuf Lichte die Kreuzwegstationen. Neben dem Altarkreuz erhebt die Muttergottes schmerzvoll, jedoch gefasst die Hände. Auf der anderen Seite steht Johannes mit der Schriftrolle. Auf dem Kreuz aus Mooreiche erscheint Christus als Gekreuzigter, jedoch auch zur Welt hin geöffnet mit ausgebreiteten Armen. ⑨



Chorfenster

Das Fenster (1997, Burkhard Siemsen, Kaarst, von ihm auch die Lichtbänder der Taufkapelle) stellt die Verwandlung einer Raupe zum Schmetterling dar. In der christlichen Tradition gilt dieses Wunder als Symbol für die unsterbliche Seele und die Auferstehung: Aus der starren, toten Hülle erhebt sich neues Leben. ⑩



Tourvorschlag

Ev. Kirche Ladb., Dorfstr. (vor Kirche) Ri Osten, geradeaus, Radweg Kattenvenne, bei Hölter Weg weiter geradeaus, re „Schulenburg Weg 74-76“, re Am Venn, Str. folgen, li Moorwinkel. Radweg folgen bis Bahnhof Kattenvenne, re in Buchentorstr. bis Ev. Kirche. Zurück z. Bahnhof, Unterführung, geradeaus Zur Wassermühle. An Sitzbank li, li Niederringel, li Erpenb. Str., re Janword, re Grüner Weg. Li Lengericher Str., vom Parkpl. Große-Stockdiek Pilgerweg folgen (Kohnhorstweg, Lönsweg), dann Radweg folgen. Re Industriestr. bis Ende, li Goethestr., re Schillerstr. bis St. Christophorus Ladbergen, über Kreisel zurück zur Ev. Kirche.

Anforderungen

ca. 30 km, ebene Strecke

Öffnungszeiten

Ev. Kirche Kattenvenne (Buchentorstr. 8, 49536 Lienen-Kattenvenne): 1. April - 30. Sept. tägl. 10-18 Uhr. Schlüssel bei Pfrin. Westermann (05484-96017)

Ev. Kirche Ladbergen (Dorfstr. 18, 49549 Ladbergen): 1. April - 30. Sept. Di - So 14-18 Uhr, Sa auch von 10-12 Uhr.

Kath. Kirche St. Christophorus Ladbergen (Waldseestr. 1, 49549 Ladbergen): Schlüssel im Pfarrbüro (05485-2111) oder bei F. Lubahn (05485-1270).

Text/Fotos:

Dr. Gabriele Böhm

Weitere Infos

www.kirchwege.de

www.kirchräume.de



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)